



Kindliche Zuckerkrankheit: Ratio-Versicherungsmakler unterstützen

Abermals setzen die Ratio-Versicherungsmakler ein Zeichen der Menschlichkeit. Man verzichtet auf den Ankauf von imageträchtigen Kalendern und spendet einen namhaften Betrag für den Kampf gegen die kindliche Zuckerkrankheit.

Weltweit verzeichnet Kinderdiabetes einen enormen Anstieg. Allein in Österreich hat sich die Zahl der Erkrankungen in den letzten Jahrzehnten verdoppelt, wobei die Kinder bei Diagnosestellung immer jünger werden. „Diabetes mellitus Typ 1 ist eine der häufigsten

chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Bei diesem Diabetestyp kommt es zu einer Zerstörung der Insulin produzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse. Die kleinen Patienten benötigen lebenslang Insulin“, weiß Univ.-Prof. Dr. Martin Borkenstein, Leiter der Arbeitsgruppe für Endokrinologie, Diabetes und Adoleszentenmedizin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Graz, um die Schwere dieser Erkrankung. Seit 30 Jahren kämpft Borkenstein als Arzt und Forscher gegen Kinderdiabetes und veranstaltet für seine kleinen Patienten auch Feriencamps. Aber bis heute ist die Krankheit jedoch

unheilbar und auch der Auslöser ist nach wie vor nicht bekannt.

Die Versicherungsmakler von Ratio Eibiswald und Deutschlandsberg entschieden spontan, auch in diesem Jahr auf Werbeartikel für Kunden zu verzichten und das Geld den Diabetes-Kindern zukommen zu lassen. „Gerade die Forschung verschlingt viel Geld. Aktionen wie diese geben den kleinen Patienten neue Hoffnung“, freute sich Borkenstein, welcher den Scheck persönlich entgegennahm.

Ein kleines Kontingent an Kalendern liegt in den Ratio-Büros in Eibiswald und Deutschlandsberg für die Kunden zur Abholung bereit. •